

Infolge des Krieges und damit der Unmöglichkeit, das Ausland aufzusuchen, bietet sich für die Städte in Hinkunft eine nie wiederkehrende günstige Gelegenheit, durch eine umfassende großzügige Reklame das Geld im Lande zu behalten und vielen Tausenden, die die Schönheiten des deutschen Vaterlandes gar nicht kannten, all die prächtigen Gegenden und Naturwunder zu erschließen. Mit der Vorarbeit und der Organisation einer umfassenden Reklame muß jetzt begonnen werden, um einerseits zum Frühjahr, andererseits bei Beendigung des Krieges gerüstet zu sein.

Das gleiche kommt für die Ansiedlung und dauernde Niederlassung von Bemittelten in Frage. Rentiers, Pensionäre, Offiziere und vor allen Dingen bemittelte Kriegswitwen (Offiziersfrauen) werden nach dem Kriege oder schon während desselben den Wunsch haben, sich in einer ruhigen schönen Gegend dauernd niederzulassen. Wenn durch die Schaffung preiswerter Wohnungen und Baugelände, durch gute Schulen und kommunale sanitäre Anlagen eine gesunde Grundlage geschaffen wird, so werden auch die Bemühungen, Interessenten dauernd heranzuziehen, von Erfolg sein.

Die Industrie, insbesondere die Großindustrie, wird zweifellos nach dem Kriege einen bedeutenden Aufschwung nehmen. Neue Fabriken, neue Zweige der Industrie werden erstehen und damit wird auch die Frage der zweckmäßigen Niederlassung an einem verkehrsreichen Ort mit guten Eisenbahnverbindungen, niedrigen Steuern, billiger Betriebskraft in den Vordergrund treten. Wenn auch die Schaffung der Grundlagen für den zweckmäßigen Aufenthalt vor allen Dingen notwendig erscheint, so wird erst die geschickt angewandte Reklame und Anpreisung zu dauernden Erfolgen führen.

Es soll daher nochmals darauf hingewiesen werden, welche Bedeutung die Reklame noch im kommunalen Wirtschaftsleben spielen wird. Durch Heranziehung geeigneter Fachleute auf dem Werbegebiet bzw. durch die bessere fachliche Ausbildung derjenigen, die jetzt schon für die Durchführung der Reklame städtischer Betriebe tätig sind, werden sich die Einnahmen der Gemeinden ganz erheblich steigern. Das Fachwissen und die richtige Organisation allein genügt natürlich nicht, wenn nicht gleichzeitig entsprechende Mittel zur Ver-